

VERSUCHSLABOR FÜR PARISER KLIMAZIELE



Welches Zukunftspotential für mehr Energie-Effizienz in bereits entwickelten Technologien von erneuerbarer Energie liegt, demonstriert die HTL BULME in Graz-Göting. 2015 und 2018 erhält sie dafür u.a. den Österreichischen Solarpreis. Einen wichtigen Lehr- und Forschungs-Schwerpunkt der zweitgrößten HTL Österreichs bildet das „Energieautarke Haus“.

Graz. Derzeit werden die Maßnahmen-Pläne zur Erreichung der Pariser Klimaziele deutlich nachgeschärft. EU-weit bedeutet das ein Minus von 55% CO₂ bis 2030. Direktor Greier von der HTL: „Mit unserem „Versuchslabor“, unserer Werkstätte, sind wir für diese Herausforderung bestens gerüstet: Der Neubau wird heuer fertig. Ein Highlight dabei ist sicher das 300 m² große, begehbare Solardach. Schon seit mehreren Jahren lernen unsere Absolventen alle wichtigen Elemente unserer Energie-Zukunft kennen.“

Kooperation mit 120 Partnern

120 Partner aus der Wirtschaft beteiligen sich an diesem Versuchslabor, das mit modernster Technik ausgestattet ist. Die Entwicklungs-Partnerschaft mit der HTL Bulme Graz hat sich bewährt. Viele Diplomarbeiten sind hier entstanden. Schon mit einer Kombination von bekannten, gut aufeinander abgestimmten Technologien wie Solaranlagen, Solarthermie, Biomasse, Windkraft, Wärmepumpen und Speichermedien läßt sich viel erreichen. Dazu kommen innovative Technologien rund um



oben: Modell der neuen Werkstätte
unten: Innovative Technik fürs „Energieautarke Haus“

grünen Wasserstoff, deren Einbeziehung neue zusätzliche Synergien wie die Schaffung von ganzjährig verfügbarem Speicherplatz möglich macht.

Energie-Sparen und „Energie-Gemeinschaften“ als Zusatz-Turbos

Mehrmals jährlich lädt die HTL Bulme Schulen und Partner zu Energiespar-Workshops ein, um eigene Erfahrungen weiterzugeben. Denn: wir verschwenden mehr Energie, als wir glauben. Ab 2020 gilt auch ein neuer gesetzlicher Rahmen für eine gemeinsame Nutzung von erneuerbarer Energie durch mehrere Haushalte. Dazu Dir. Greier: „Das ist eine weitere Voraussetzung dafür, um mit intelligenter Software und zusätzlichen Gemeinschaftsspeichern lokale Überproduktion aufzufangen und vorübergehende Leistungsspitzen z.B. für das Laden von E-Autos zu nutzen.“ Schon bisher wurde durch den Ersatz von herkömmlichen Gas-/Heizkessel-Kombinationen eine Reduktion von bis zu 70 % CO₂ möglich. Das „Energieautarke Haus“ rückt näher. Vieles steht und fällt mit wirtschaftlichen Lösungen.

ANDERS DENKEN. BESSER LEBEN.
LERN-DREHSCHLEIBE HTL

Schüler unterrichten Volksschüler



An „Tagen der offenen Türe“ mit Schnupper-Angeboten lassen sich Berührungängste gegenüber Technik leichter abbauen. Dabei schlüpfen HTL-Schüler in die Lehrer-Rolle.

Volksschüler unterrichten Erwachsene



Der neue „Energie-Pavillon“ im Raum Güssing: Er dient dem Ziel, alle Altersgruppen für erneuerbare Energien zu begeistern. Auch der „ökologische Fußabdruck“ darf dabei nicht fehlen. Die Jüngsten zeigen, wie man seinen persönlichen Beitrag leistet.

Mitten in der Zukunft...

Events

Vorträge

Diskussionen

Blick hinter die Kulissen: 13 Höhere Schulen in Graz, Linz und Wien machen ernst mit Klimaschutz. 3 Jahre lang entwickeln sie ambitionierte Lösungsansätze, die trotz aktueller Krise in die Realisierung gehen. Dabei werden sie von führenden Forschern und Experten unterstützt.



ExpertInnen geben Starthilfe für Projekt

Linz. Zur Start-up-Veranstaltung des 3-Städte-Projekts hält Univ.-Prof. Dr. Karl Steininger einen aufrüttelnden, faktenreichen Vortrag zu Klimakrise und Zukunftsperspektiven. Aktuell zeigen alle Wachstumskurven - genau dort, wo es nicht sein sollte - hartnäckig nach oben: bei CO₂-Ausstoß und bei jährlichen Klimakosten. In der Diskussion mit STANDARD-Redakteur Markus Rohrhofer im Festsaal der Kreuzschwestern gibt es mahnende und aufmunternde Worte von wichtigen ExpertInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft, NGOs. Die Bandbreite der Diskutanten macht

deutlich, wie viele Lebensbereiche von der Klimakrise betroffen sind: Ass.-Prof. Dr. Hans-Peter Hutter, Umweltmediziner aus Wien, Ing. Johann Prammer, Leiter Umwelt-Management der VOEST Linz, Mag. Dagmar Beutelmeyer, Jugend-/Trendforscherin Linz, Dr. Mario Winkler, Leiter Kommunikation der Österreichischen Hagelversicherung, Mag. Franz Waldenberger, Obmann BIO AUSTRIA Oberösterreich, Jürgen Sonnleitner vom Batteriehersteller Kreisler Electric OÖ. und Frau Ulla Rasmussen, Mobilitäts-Expertin vom VCÖ Wien. Für intakte Chancen, das 2° C-Ziel doch noch zu erreichen, brauchen wir immer dringender längerfristige Weichenstellungen.



Klimaschutz im Alltag – erste Kooperationen

Graz. Impuls-Vorträge über Zukunfts-Szenarien von Klimaökonom Univ.-Prof. Karl Steininger und von Univ.-Prof. Viktor Hacker aus der TU Graz zum neuesten Stand der Wasserstoff-Forschung aus Biomasse geben überraschende Einblicke in wirksame Lösungsmodelle der Wissenschaft beim Wettlauf mit der Klimakrise. Auch soziale Aspekte, Barrieren und Chancen hat Dr. Willi Haas von der BOKU Wien pointiert thematisiert. Vertreter der Projektstädte Graz, Linz und Wien, Stadträtin Petra Wirnsberger mit DI Wolfgang Götzhaber, DI



Wilfried Hager und Dr. Johannes Ofner unterstützen durch ihr Kommen den hohen Stellenwert dieses ambitionierten, städteübergreifenden Klima-Projekts. Anschließend finden in der HTL Bulme erste Präsentationen der einzelnen Schulprojekte statt, deren Ergebnisse jetzt vorliegen. Auch erste Kontakte zu ÖKOLOG-Verantwortlichen Mag. Michael Krobath und Mag. Harald Preining und zu interessierten Städten bezüglich Klimaspiel für Jugendliche werden geknüpft. Geplant wird auch die Entwicklung einer hygienischen solarbetriebenen Regenwasseraufbereitung, die bei Sprühanlagen in Fußgängerzonen zum Einsatz kommt und die Kooperation mit einer Bio-Landwirtschaft.



UNI-Diskussion „Digital – ökologisch“

Graz. Noch knapp vor Ausbruch der Pandemie lotet eine Diskussion in der Universität Spannungsfelder zwischen Ökologisierung und Digitalisierung aus: Ethik, Bildung, Arbeitsorganisation, aber auch Umwelt-Ökonomie. Mit Ass.-Prof. Hans-Walter Ruckenbauer diskutierten Univ.-Prof. Bettina Kubicek, Univ.-Prof. Franz Rauch, Univ.-Prof. Karl Steininger und Univ.-Ass. Thomas Grensl. Durchwegs werden „heisse Eisen“ angefasst: Brauchen wir „Wachstum“? Und wenn ja, welches - auch Bäume wachsen. Wohin bewegen wir uns? Geht es um Effizienz-Steigerungen oder um

bessere Lebensbedingungen? Wie wichtig ist Vertrauen, Partizipation – angesichts großer Umwälzungen und Ängste? Ob Homeoffice oder Klimaschutz: Corona hat vieles noch deutlicher gemacht.

Climate Action Heroes in der Hofburg

Wien. Auch im 2. Pandemie-Jahr findet AUSTRIAN WORLD SUMMIT nur virtuell statt. Eröffnung wie immer durch Bundespräsident Alexander Van der Bellen. Diesmal doppelt vertreten: die 3 Städte-Initiative mit einer Climate Action - Story und dem neuen Projektmagazin im Streaming-Programm des Events.



Mit freundlicher Unterstützung von:

